

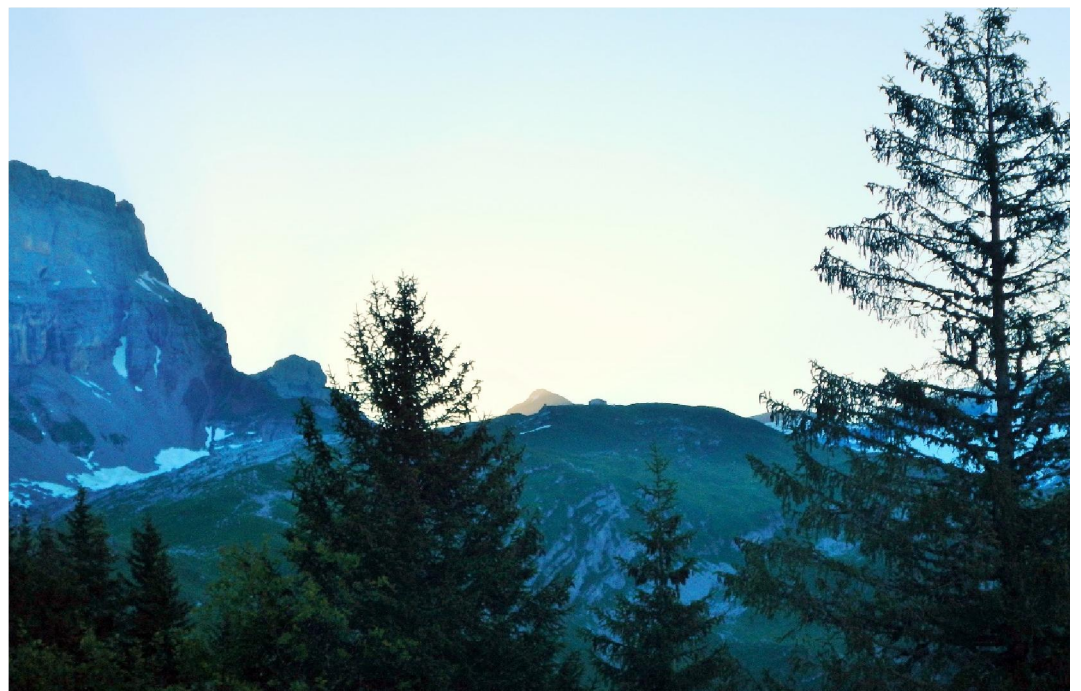
Wir gehen mit dem Wildhüter auf die Tour

Morgens um fünf Uhr (!?!?!?) sind diejenigen aufgestanden, die sich für die Wildtierbeobachtung gemeldet haben. Die „Blessierten“ und weniger geübten Wanderer durften sich noch einmal im Bett drehen und weiterschlafen.



Eine traumhafte Morgenstimmung kündigte wieder einen wunderschönen Tag an.

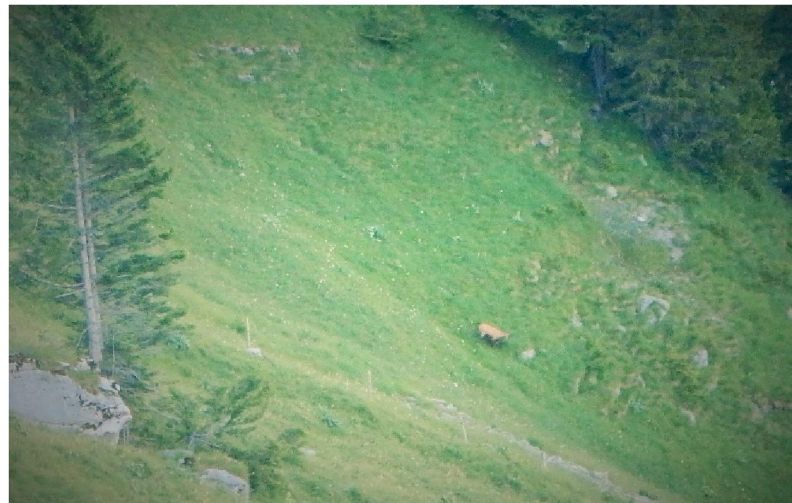
Mit der Seilbahn ging's wieder auf Brunni und dann zu Fuß mit den zwei Wildhüter weiter bis hoch zu unserem Ziel, der „Rugghubelhütte.“





Dieses schöne Panorama
belohnte uns für die
ganze Mühe.

15 Gemsen, 8 Steinböcke und einige Murmeltiere
sowie eine wunderschöne Alpenflora



Das Aufstehen am frühen Morgen hat sich
gelohnt.

Guten Morgen, wohin wollt Ihr den schon um diese Zeit?



Immer noch am Aufsteigen....

Ausruhen, am Aussicht
geniessen...

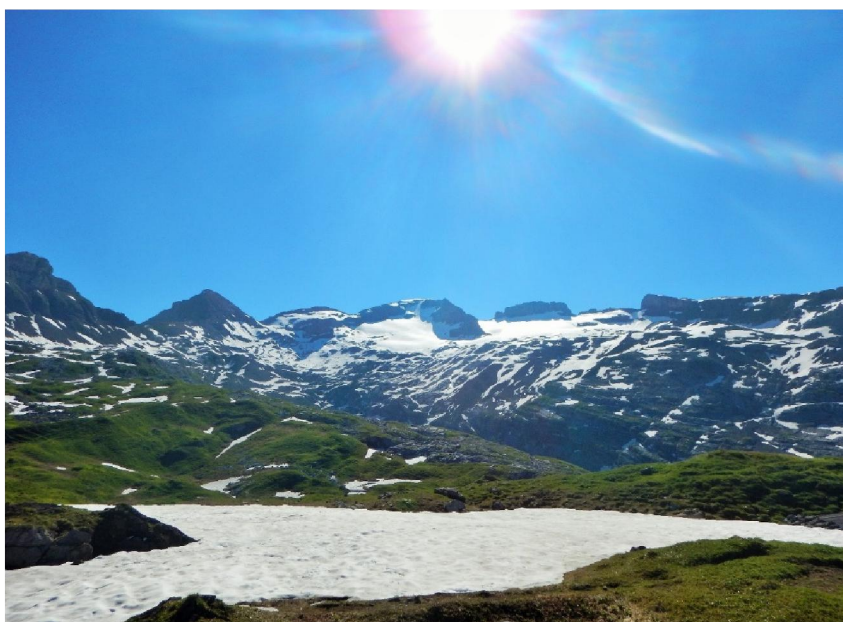




Bald oben.....



Ueber Schnee und
Stein...



Der Sonne entgegen...



Am Ziel angekommen auf 2326m über Meer....! Wir sind mächtig stolz auf uns!

Nach einem eher mageren Aelplerfrühstück sind wir wieder hinab ins Tal gestiegen....



..... und wurden dort von unseren Kolleginnen und Kollegen in Brunni mit einer „Welle“ gebührend empfangen.



Mit sich und der ganzen Welt zufrieden.

Auch wir haben ein wildes Tier gefunden und gleich sein Horst besetzt...



„Gschichte – Chischte für Chli und Gross“

Märchenstunde für alle, die Lust dazu hatten - zu guter Letzt mussten zwei schlafend ins Bett getragen werden.

Ein langer, erlebnisreicher Tag ging zu Ende.

Durch die vielen lieben Grüße vom sich schon wieder verabschiedenden Vollmond an einige unserer lieben Lagergäste, konnten die Leiter auch noch ein wenig vom sich ausklingenden Tag profitieren.